

Anwendungsbereiche der Kontak - Geräte



in der Medizin



in der Tierheilkunde



in der Landwirtschaft



Raumhygiene



ALESSANDRO ALI
Arzneichemiker

MARCELLO SGRIGNANI
Chirurg
Spezialist in Hygiene u.
Präventivmedizin

FAUSTO MEARELLI
Pharmazeut – Heilpflanzenpezialist

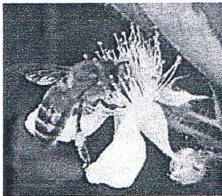
ALESSANDRO CAMPORESE
Chirurg
Spezialist in klinischer Pathologie,
Mikrobiologie und Virologie

Auszug aus der Fachzeitschrift "Edizioni Planta Medica" Ausgabe Juni 1997

PROPOLIS

CHEMIE, PHARMAKOLOGIE UND THERAPIE

Anti-mikrobielle Wirkung der volatilen Inhaltsstoffe des Propolis



Hauptsächlich wird Propolis oder seine Extrakte im medizinischen Bereich oral oder örtlich verabreicht.

Vor kurzer Zeit wurde in Italien ein Apparat geschaffen, der die volatilen Inhaltsstoffe von Propolis verdampft und im Raum verteilt.

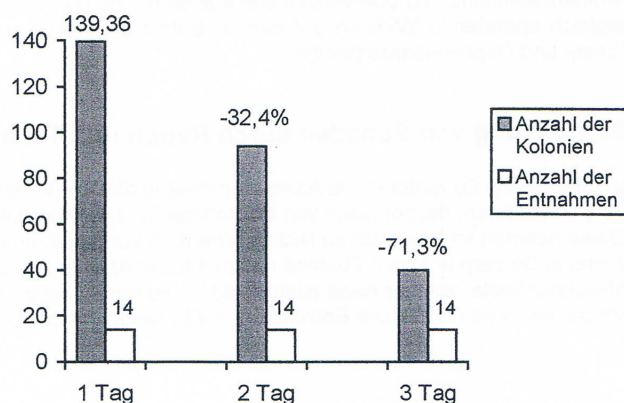
Eine Studie von Prof. Dr. Garrou, Dr. Serafini, Mangiavillano, Prof. Dr. Bevilacqua und Dr. Zaccagna, die in der Zeitschrift "Biologi Italiani" im Februar 1996 veröffentlicht wurde, hat eine wirksame Bekämpfung der Mikrobenbelastung in angrenzenden Räumlichkeiten, genauer gesagt in

Schulklassen, nach dreitägiger kontinuierlicher Behandlung mit einem Apparat, der in konstanter Weise die volatilen Inhaltsstoffe des Propolis in der Luft verteilt, nachgewiesen.

Prof. Dr. L. Pecchiai des Kinderkrankenhauses „Vittore Buzzi“ in Mailand zitiert in der Zeitschrift "Dimensione Natura" im Juli 1995 eine seiner Untersuchungen von 200 Personen, die an wiederkehrenden Erkältungskrankheiten der Atemwege leiden. Werden diese Patienten sofort bei Erscheinen der ersten Symptome mit den volatilen Inhaltsstoffen von Propolis, verteilt durch einen elektrischen Diffusor, behandelt, kann man eine schnellere Genesung mit bemerkenswerter Verbesserung der subjektiven und objektiven Symptomenbeschreibung feststellen.

Abbildung 1

**Mittlere Bakterienbelastung mit Propolis und Incense G. B.
Je Behandlungstag (Schulklassen in Villarbasse)**



Der Einsatz des Propolair Kontakt Diffusors hat es möglich gemacht, die in der Luft vorhandene Keimbelastung in der untersuchten Räumlichkeiten innerhalb von drei Tagen um 71,3 % zu senken.

Mit der Untersuchung hat sich die Qualität des Systems Kontak bewährt.

UNIVERSITÄT TURIN
ABTEILUNG UMWELTBEZOGENE ENTOMOLOGIE UND ZOOLOGIE

Via Pietro Giuria 15 – 10126 Torino
Entomologie: Tel.: (011) 6505644 Bienezucht: Tel.: (011) 4033893

**Mikrobiologische experimentelle Daten zur Untersuchung der Wirkung von
Incense (Weihrauch) und Propolis.**

Verschiedene *Incense*- und Propolis - Dosen wurden dem zur Entwicklung von Mikroorganismen angelegten Kulturstamm einverleibt.

Für jeden zu untersuchenden Mikroorganismus wurde die minimale Hemmkonzentration des aktiven Wirkstoffs bestimmt. In einigen Fällen prüfte man auch die kombinierte Wirkung von *Incense* und Propolis.

Es ergaben sich folgende minimale Hemmkonzentrationen von *Incense* und Propolis für die untersuchten Mikroorganismen:

	INCENSE	PROPOLIS
BACILLUS AUREUS	0,1 mg/ml	0,1 mg/ml
B. THURINGENSIS	0,2 mg/ml	0,3 mg/ml
B. SUBTILIS	2 mg/ml	0,3 mg/ml
KLEBSIELLA PNEUMONIA	8 mg/ml	0,5 mg/ml
ESCHERICHIA COLI	8 mg/ml	6 mg/ml
SALMONELLA TYPHIMURIM	8 mg/ml	6 mg/ml
BOTRYTIS CINEREA	8 mg/ml	3,5 mg/ml
STAPHYLOCOCCUS AUREUS	10 mg/ml	0,08 mg/ml
PSEUDOMONAS AERUGINOSA	10 mg/ml	10 mg/ml
CANDIDA PRAPSILOSIS	> 20 mg/ml	> 50 mg/ml
CANDIDA KRUSCI	> 20 mg/ml	> 50 mg/ml

Leitung der Untersuchungen durch Frau Prof. Ozino, Lehrstuhl der Mikrobiologie der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität zu Turin.

Auszug aus der Fachzeitschrift "Apicoltori" Mod. 87.115-121 (1996)

OLGA ILEANA OZINO*, FRANCO MARIETTO**, PAOLO FERRO*

*Di.Va.P.R.A. – Landwirtschaftliche Mikrobiologie und Industrie

** Di.Va.P.R.A. – Umweltbezogene Entomologie und Zoologie "Carlo Vidano"
Universität Turin

**Wirkung von Propolis auf isolierte Mikroorganismen aus verschiedenen
Umgebungen**

Zusammenfassung – Bestimmung der Minimalkonzentration von aus dem Piemont stammenden Propolis für isolierte Mikroorganismen aus verschiedenen Umgebungen. Das Produkt hat für die meisten untersuchten Bakterienstämme eine anti-mikrobielle Wirkung, die aber stark, je nach Art des Bakterienstammes und oft auch bei Bakterienstämmen derselben Art, variiert (M.I.C. 0,3 mg/ml - 6,0 mg/ml). Die empfindlichsten Mikroorganismen sind insektenursprüngliche Krankheitserreger, gefolgt von (in Reihenfolge): Önologie betreffende Hefepilze, für den Menschen pathogene Blastomyces, Bodenpilze und pflanzen - pathogene Pilze. Propolis - Proben ungleicher Herkunft wirkten auf denselben Mikroorganismus unterschiedlich. Diese Schwankungen rechtfertigen die widersprüchlichen Daten, die in der Literatur zur anti-mikrobiellen Wirkung von Propolis zu finden sind.